

20. Januar 2016

Erlös aus Benefizkonzert kommt Flüchtlingen zugute

Polizeichor Tübingen und Frauenchor Walddorf haben für ein Projekt des Fachdienstes Jugend, Bildung, Migration der BruderhausDiakonie gesungen

Reutlingen/Tübingen (bd) — Deutsch zu pauken ist das eine. Die Sprache anzuwenden und dabei gleichzeitig etwas über Land und Leute zu erfahren, Kultur und Werte kennenzulernen ist aber für das Einleben in Deutschland genauso wichtig. Die Sprachkurse, die der Fachdienst Jugend, Bildung, Migration der BruderhausDiakonie (FJBM) für Flüchtlinge anbietet, sind über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert. Für integrationsfördernde Angebote, die über das reine Sprachenlernen hinausgehen, ist der Dienst auf Spenden angewiesen.

1900 Euro für diese zusätzlichen Angebote des FJBM haben jetzt Bernd Hoffmann, Vorsitzender des Polizeichors Tübingen, und Bärbel Skov, Sprecherin des Frauenchors Walddorf, der BruderhausDiakonie übergeben. Den Betrag haben die Chöre bei ihrem schon traditionellen Benefizkonzert am vierten Advent in der Reutlinger Kreuzkirche erlöst. Bereits zum 15. Mal hatten sich die Chöre dafür zusammengetan und mit Unterstützung der Blechbläserensembles der Musikvereine Walddorf und Großbettlingen ein vorweihnachtliches Programm aus Klassikern und modernen Bläusersätzen zusammengestellt. Mit den alljährlichen Benefizkonzerten haben der Polizeichor Tübingen und der Frauenchor Walddorf mittlerweile insgesamt weit über 20.000 Euro der BruderhausDiakonie für Projekte zur Verfügung gestellt, die auf Spenden angewiesen sind.

Foto (von links): Bernd Hoffmann und Bärbel Skov übergaben den Erlös aus dem Advents-Benefizkonzert an die Spendenreferentin Silke Fehrenbach und den Vorstandsvorsitzenden Lothar Bauer von der BruderhausDiakonie

Martin Schwilk
Durchwahl 278-946
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de